

Stammdaten

Flussgebiet	Ems (3000)
Bearbeitungsgebiet	02 Hase
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Cloppenburg Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	12,95
Alte Wasserkörper Nr.	02061
Gewässertyp	18 Löss-lehmgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	gut (2)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	gut (2)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	Bewertung nicht möglich (U)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 5 5 19 35 32 2
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Bäche im Artland (DENI_3312-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Bitte Schritt 6 nutzen für weitere Aufschlüsse
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Ökologische Durchgängigkeit an Wassermühle Eggermühlen HE 9.3 herstellen. Der Sandtrieb ist zu vermeiden. Landwirtschaftliche Beeinträchtigungen prüfen und Strategien entwickeln. Ufergehölz forcieren. Durchlässe prüfen. Weitere Hinweise entnimmt man vorzugsweise dem Schritt 6.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Nährstoffeintrag erhöht durch hängiges Gelände	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar			

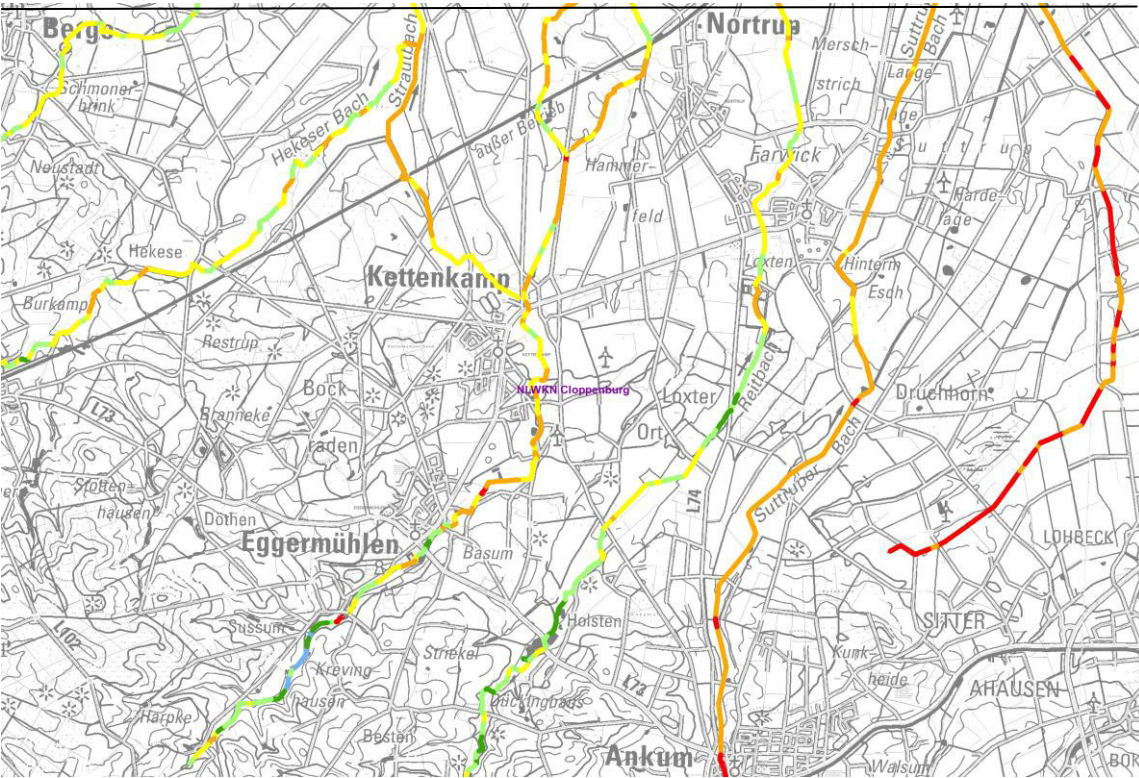
4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Abschwemmungen und Drainagen führen zu erhöhter Nährstofffracht	Pufferstreifen am Ufer anlegen und Drainagen kontrollieren
fehlende Beschattung	4	Fehlende Ufergehölze	4.1
starke Strukturdefizite	4	Mangelhafte Uferstruktur	HE: 2.3; 3.2; 6.6
starke Strukturdefizite	4		auch hier wird empfohlen den Schritt 6 zur Kenntnis zu nehmen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
02061	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
02061	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	
02061	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.5 - Umgestaltung eines Durchlassbauwerkes (Brücken, Rohr und Kastendurchlässe, Düker, Siel- u. Schöpfwerke u. ä.)	ja	Rohrdurchlässe prüfen
02061	Intensive Unterhaltung	4				ja	Unterhaltung nur wenn unbedingt erforderlich um den Abfluß im HW-Fall zu gewährleisten

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)						
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,0km	0,6km	0,7km	2,5km	4,6km	4,1km	0,3km
0%	5%	5%	19%	35%	32%	2%
Der Oberlauf weist naturnahe Abschnitte auf. Der sich daran anschließende Mittellauf weist stark bis sehr stark veränderte Strecken auf aber auch naturnahe Verläufe, die durchaus als Referenzen für diesen löß-lehmgeprägten Tieflandbach (LAWA-Typ 18) dienen könnten.						

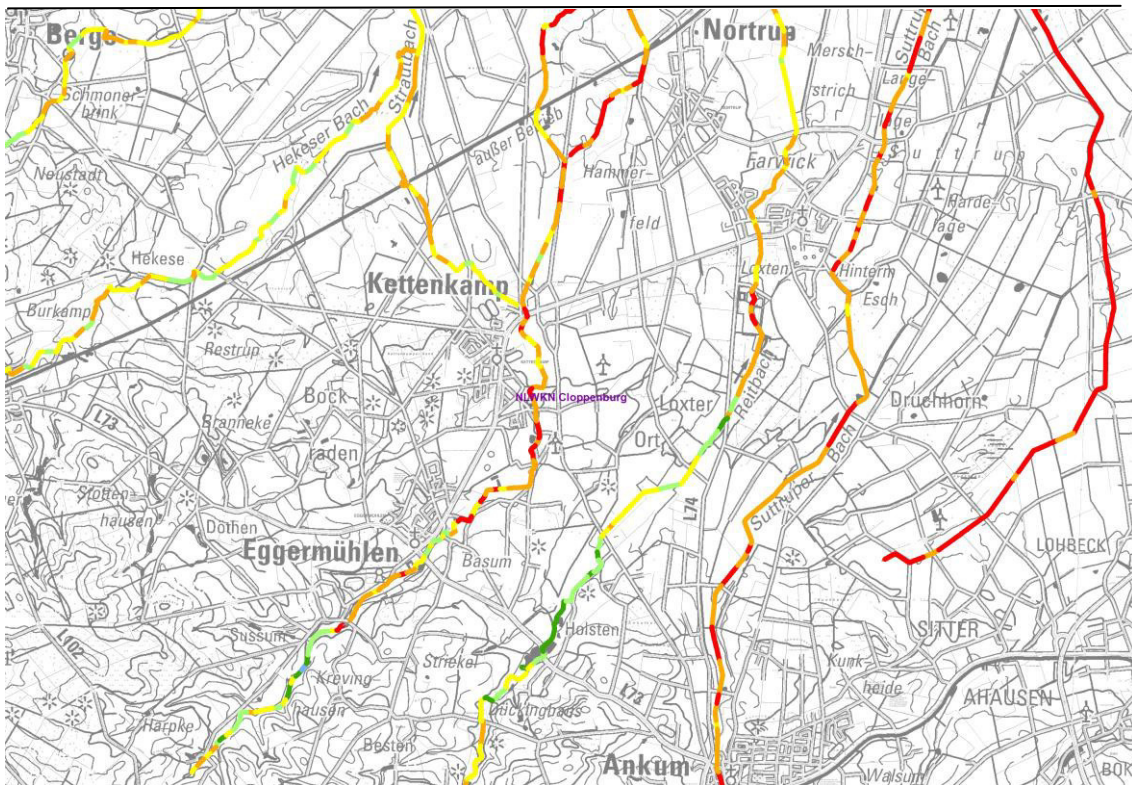


Bei Kevinghausen



Bei Nortrup

Bewertung Gewässerstruktur Sohle

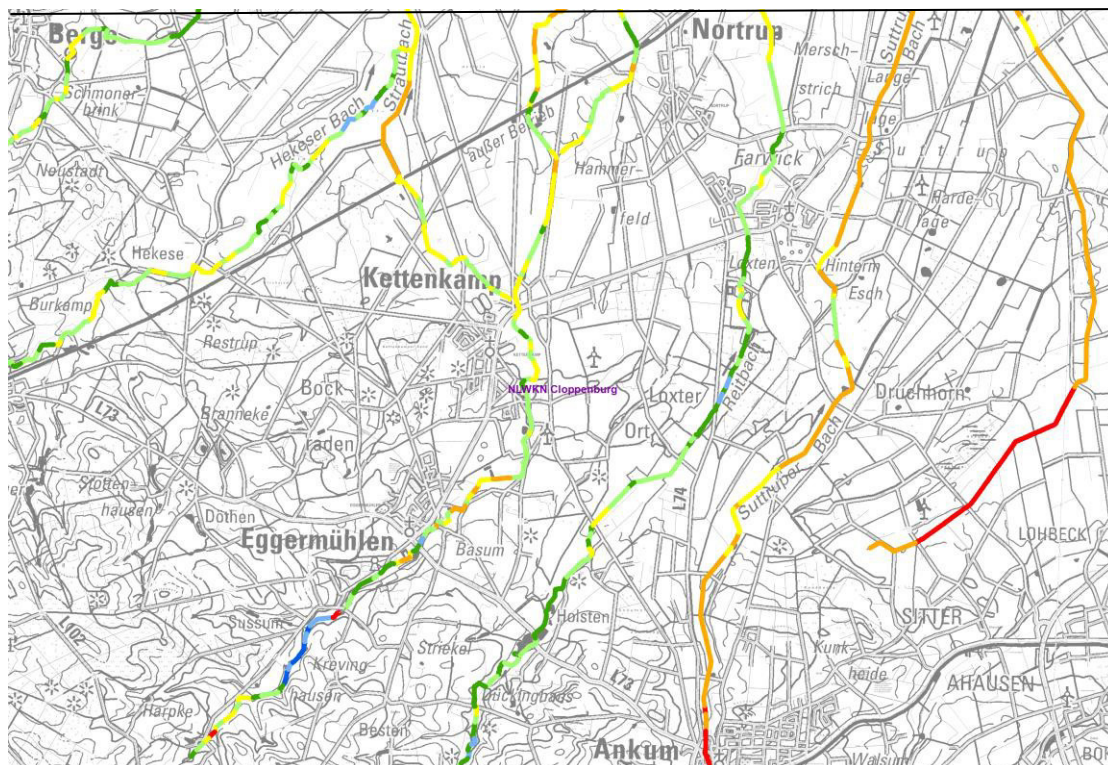


Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,0km	0,1km	0,5km	1,3km	3,0km	5,6km	2,3km
0%	1%	4%	10%	23%	43%	18%

Nach Ausschluß eines Sandeintrags sind Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1/5.2/ 6.1/6.2), d.h. Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderungen vorrangig durchzuführen. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische und MZB möglich. Alle Rohrdurchgänge sind zu überprüfen.

Bewertung Gewässerstruktur Ufer



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,6km	0,6km	1,6km	4,4m	3,8km	1,6km	0,2km
5%	5%	12%	34%	29%	12%	2%

Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (2.4/2.5/4.1) sind in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische, MZB und MP zu erwarten.

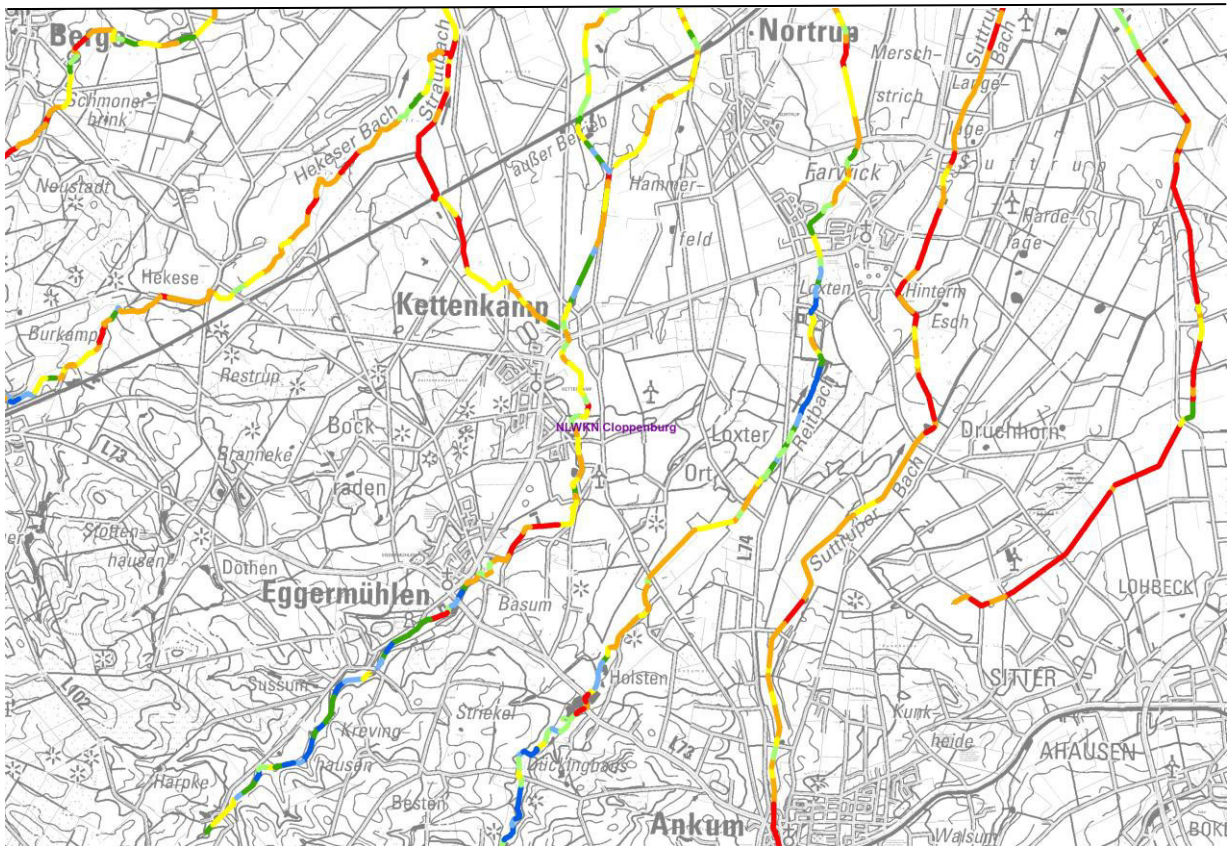


Kettenkamp



Oberlauf Quelle

Bewertung Gewässerstruktur Land



Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
1,1km	1,3km	2,5km	1,7km	3,2km	2,0km	1,0km
8%	10%	19%	13%	25%	15%	8%

Als Maßnahme ist insbesondere die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6), wo fehlend, notwendig. Im naturfernen Mittellauf ist Auenentwicklung anzustreben. Hierdurch sind Aufwertungen besonders für die biologischen QE Diatomeen und MP zu erwarten.



Hammerfeld



Unterhalb Kettenkamp